Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1862

90 (11.11.1862) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Bekanntmachungen.

Herrenwies. (Holzversteigerung.) Aus den Domainenwaldungen des Forstbezirks Herrenwies werden bis

Donnerstag den 13. November d. J.

nachstehende Hölzer öffentlich versteigert werden:

I. Aus den Schlägen Oberjägerbrunnen, Mittelfeld, Vordernägele und von Windfällen aus dem District Hinterer Ochsenkopf:

177 tannene Bauholzstämme, 215 tannene doppelte, 1050 tannene und forlene einfache Sägklötze, 18 tannene Spaltklötze, 258 tannene Lattenklötze, 39 buchene Nutzholzklötze.

II. Aus den Schlägen Mühlbach, Weiherschlag, Hauerskopf, Viehhalde, Gretelteich, Oberjägerbrunnen, Roßbrunnen, Vordernägele, Mittelfeld und Kleingarten:

2¼ Klafter buchenes Spänholz, 388 Klafter buchenes, 690 Klafter tannenes Scheitholz, 609¾ Klafter gemischtes Prügelholz und 200 Klafter tannenes Stockholz.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr auf der Herrenwies.

Herrenwies, den 31. October 1862.

Großherzogliche Bezirksforstei.
Mozer.

Oedsbach. (Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.) Der Erbtheilung wegen werden mit obervormundschaftlicher Ermächtigung am

Montag den 1. December d. J., Vormittags 9 Uhr,

in der Behausung der † Fidel Spinner's Wittwe in Oedsbach folgende, an der Straße zwischen Oberkirch und Oedsbach in reizender Gegend, beinahe ganz eben gelegene, den Fidel Spinner'schen Erben zugehörige Liegenschaften, als:

a) ein neu erbautes, zur Landwirthschaft sehr zweckmäßig eingerichtetes Wohnhaus mit Keller, Scheuer und Stallung, Brenn-, Back- und Waschhaus, nebst einem darauf ruhenden ganzen Mooswaldrecht;

b) Aecker, Matten, Reben, Wald und Wildberg, in 12 größere und kleinere Loose eingetheilt, Alles in gutem baulichen Zustande sich befindend,

zusammen taxirt zu . . . . 20,950 fl.

öffentlich zu Eigenthum versteigert, und wird der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Ferner werden am

Dienstag den 2. December d. J.,

und an den darauf folgenden Tagen, jeweils Vormittags 9 Uhr anfangend, daselbst sämmtliche Fahrnisse der verstorbenen Fidel Spinner's Wittwe, bestehend in Vieh, allerlei Früchten, Wein, Futter, Faß- und Bandgeschirr, allerlei landwirthschaftlichen Geräthschaften, Bettwerk, Kleidungsstücken u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich zu Eigenthum versteigert; wozu die Steigliebhaber hiemit eingeladen werden.

Oppenau, den 5. November 1862

Der Großh. Districtsnotar
Nischwitz.

Fessenbach. (Zweite Liegenschaftssteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Max Hauser von Fessenbach am

Samstag den 22. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause zu Fessenbach

13 3/10 Ruthen Reben im Riesäckerle, Grundstück-No. 730, neben Victoria Hugle und Georg Meyer, — taxirt zu 50 fl.

öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Offenburg, den 4. November 1862.

Schilling, Notar.

Renchen. (Fahrnißversteigerung.) Auf Ableben der Rothgerber Hermann Käppler'schen Eheleute von Renchen werden am Mittwoch den 12., Donnerstag den 13. und Freitag den 14. dieses, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände um Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Mittwoch: 3 Milchkühe zum Zug, 1 Kalbin, 2 Läuferschweine, 10 Stück Hühner, 120 Centner Heu und Oehmt, 400 Bund Stroh, 1½ Malter Welschkorn, 10 Malter Waizen und Korn, 1 Malter Bohnen, 1 aufgerüsteter Wagen, Pflug und Egge, Kuhkummete, Wannen und 3 Sieben, Dreschflegel, Mistgabeln und Haken, Schubkarren und sonstiger Hausrath.

Donnerstag: 4 aufgerüstete Betten mit 2 Roßhaarmatrazen, Weißzeug und Getüch, Manns- und Frauenkleider, 62 Ellen gebildetes, 40 Ellen hänfenes, 80 Ellen bärtlenes Tuch, 1 Stockuhr, 1 Wanduhr, 1 silberne Taschenuhr, Gold- und Silberwaaren, 1 Balkenwaage mit 175 Pfd. Gewicht und sonstiger Hausrath.

Freitag: 4 Bettstatten, worunter 2 nußbaumene; 1 Commode-Schreibpult, 2 Kästen, Tische, ½ Dutzend Sessel, Stühle, 1 eiserner Herd, Küchenschrank, Zinn- und sonstiges Küchengeschirr, 1 Kette, 3 Ohm Traubenwein, 1½ Ohm Obstwein, 1 6öhmiges in Eisen gebundenes Faß, Stibbige, Kisten, Feld- und Handgeschirr und aller Art Hausrath.

Renchen, den 4. November 1862.

Waisenrichter Jg. Behrle.

Liegenschafts-Verpachtung.

In der Gemeinde Oberwolfach, Amts Wolfach, ist von einem Hofgut in 3 Abtheilungen (oder auch zusammen) zu verpachten:

a) Circa 30 Morgen Ackerfeld;
12 Morgen Wiesen; ferner
1 Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und zwei gewölbten Kellern;
1 Speicherhaus mit Keller;
1 Wasch- und Backhaus;

b) 1 zweistöckiges Wohnhaus mit Kundenmühle und neu eingerichteter Lohstampfe;

c) 1 zweistöckiges Wohnhaus (worin bis jetzt Wirthschaft betrieben wurde) mit gewölbtem Keller;
1 Oekonomiegebäude mit Scheuer, Stallung und Remise;
1 Wasch- und Backhaus.

Pos. a und b können sogleich (nach Uebereinkunft mit sämmtlichem Vieh und Geräthschaften), Pos. c bis 20. Febr. k. J. übernommen werden. —

Das ganze Hofgut, außer den obengenannten Liegenschaften noch in circa 220 Morgen Schäl- und Hochwaldungen, sowie neu angesetztem Fichten- und Buchenwald und Reutbergen bestehend, wäre auch sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Pacht- oder Kaufliebhaber belieben sich wegen des Näheren an den Besitzer, Kaufmann Wilhelm Burger in Zell am Harmersbach, zu wenden.

Oberkirch. (Gartenversteigerung.) Der Unterzeichnete läßt am Donnerstag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Adler dahier seinen in einer frequenten Straße (Gründel) gelegenen Garten, 70 Ruthen groß, neben Adlerwirth Börsig und Schlossermeister Droll dahier zu Eigenthum mit 4 Terminen versteigern; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

R. Betz.

Renchen. (Holzverkauf.) Auf dem Holzplatze des Unterzeichneten sind fortwährend alle Sorten dürres Brennholz um billigen Preis zu haben.

Graf, nächst dem Bahnhof.

Cigarrenverkauf. Ein ordentliches Quantum Pfälzer Cigarren (abgelagert) sind wegen Mangel an Platz billig zu haben — bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Neue, bedeutend vermehrte,

große Geldverloosung

von

2 Mill. 700,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden, garantirt und beaufsichtigt von der

Staats-Regierung.

Unter 17,900 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 2mal 25,000, 2mal 20,000, 2mal 15,000, 2mal 12,500, 2mal 10,000, 1mal 7500, 1mal 6250, 4mal 5000, 6mal 3750, 1mal 3000, 85mal 2500, 5mal 1250, 105mal 1000, 5mal 750, 130mal 500, 245mal 250 ꝛc. ꝛc.

1 ganzes Originalloos kostet 4 Thaler Pr. Crt.
1 halbes ditto „ 2 „ „ „
2 Viertel-Originalloose „ 2 „ „ „

Beginn der Ziehung den 11. k. M. December.

Nur um der verstärkten Nachfrage zu genügen, ist neben Vergrößerung des Gewinn-Capitals die Loosenanzahl vermehrt, ohne den Preis derselben zu erhöhen.

Unter meiner allbekannten und beliebten Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!“

wurde am 2. Mai d. J. zum 17tenmale, am 25. Juli d. J. zum 18tenmale das größte Loos, so wie neuerdings am 10. Sept. d. J. der größte Hauptgewinn, bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus, und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,
Banquier in Hamburg.

Als ein höchst

vortheilhaftes und solides Unternehmen

kann die am 19. November schon beginnende Gewinnziehung der von der hiesigen Regierung errichteten und garantirten großen Staatsgewinn-Verloosung, in welcher unter 28000 Loosen 14800 — also über die Hälfte — mit Gewinnen von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 ꝛc. ꝛc. zum Vorschein kommen müssen, empfohlen werden. — Original-Loose hiezu (welche durchaus nicht mit den sogenannten verbotenen Promessen zu verwechseln sind) kosten nur fl. 6 das ganze, fl. 3 das halbe, fl. 1. 30 das viertel, welche gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags durch unterzeichnetes Handlungshaus sofort zu beziehen sind. Die amtlichen Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, ebenso wie alle Aufträge portofrei ausgeführt werden. Wer daher nur die geringste Lust fühlt, dem Glücke auf eine wirklich solide Weise die Hand zu bieten, der beliebe geneigte Bestellungen baldigst einzureichen an das Bankhaus

Rudolph Strauß in Frankfurt a. M.

P. S. Wem die Einrichtung dieser Lotterie nicht gefällt, werde ich gegen Retournirung der Originalloose, bis 3 Tage vor Ziehungsbeginn, die geleistete Einlage sofort wieder zurückvergüten; auf diese Weise hat Niemand bei Ertheilung eines Auftrags ein Bedenken zu tragen, und darf daher um so zahlreicheren Bestellungen entgegensehen.

Am 19. November a. c.

beginnt wiederum eine Gewinnziehung der von der hiesigen Regierung garantirten

großen Geldverloosung,

welche in ihrer Gesammtheit 14811 Gewinne enthält, worunter sich solche von 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000 ꝛc. ꝛc. befinden.

Ganze Loose zur obigen Ziehung à fl. 6, Halbe à fl. 3, Viertel à fl. 1. 30, das ganze, getheilte im Verhältniß, sind gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrags direct zu beziehen durch das Bankhaus

Semai Homburger,
Töngesgasse Nro. 25 in Frankfurt a. M.

Pünktliche und reelle Bedienung, sowie prompte Einsendung der Ziehungslisten und Gewinngelder können sich meine geehrten Abnehmer stets versichert halten.

Ziehung am 15. November 1862: der Bayerischen Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muß im Laufe der Ziehungen gewinnen. Gewinne des Anlehens fl. 25,000. fl. 20,000. fl. 18,000. fl. 15,000. fl. 14,000. fl. 12,000. fl. 10,000. fl. 5000. fl. 3000. fl. 2000. fl. 1000. fl. 500 fl. 100 ꝛc. ꝛc.

Der geringste Gewinn ist 8 Gulden.

1 Loos hierzu kostet nur fl. 1
6 Loose „ kosten „ „ 5
14 „ „ „ „ „ 10

Gegen Einsendung des Betrags oder Postnachnahme zu haben bei dem concessionirten Großhandlungshaus

B. Schottenfels in Frankfurt a. M.

Die beliebten kleinen Nro. von 1 bis 500 sind vorräthig. Die Ziehungsliste wird gratis zugesandt.

Am 19. und 20. November

Große Staats-

Gewinne-Verloosung

mit Hauptpreisen von: **fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** ꝛc. ꝛc.

Mehr als die Hälfte der Loose werden mit Gewinnen gezogen.

Ganze Loose kosten 6 fl., halbe 3 fl., viertel 1 fl. 30 kr.

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden nach der Ziehung sofort ausbezahlt.

Franz Fabricius,
Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt a. M.

Wichtig für Viele!

Im Interesse aller Derjenigen, welche sich bei der allseitig annoncirten, am 19. November beginnenden Staats-Gewinne-Verloosung zu betheiligen beabsichtigen, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß man bei dem Bankhause und Loose-Haupt-Depot von J. W. Haas in Frankfurt a. M. die wirklichen, von der Regierung ausgegebenen Original-Loose zugesandt erhält, und ist dieses Handlungshaus wegen seiner aufmerksamen und pünktlichen Bedienung bestens zu empfehlen.

1/1 Loosk ostet fl. 6 — 1/2 Loos fl. 3 — 1/4 Loos fl. 1. 30.

Ein Badenser,

welcher durch obiges Glücks-Depot am 20. August auf Nr. 8493 die fl. 25,000 gewonnen hat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Große
Kapitalien-Verloosung,
welche in ihrer Gesammtheit
17,900 Gewinne
enthält, als:
1 von 100,000 Thaler,

1 á 60,000	Thaler.	1 á 3000	Thaler.
1 á 40,000	"	1 á 2500	"
1 á 20,000	"	4 á 2000	"
2 à 10,000	"	6 à 1500	"
2 à 8,000	"	1 á 1200	"
2 á 6,000	"	85 á 1000	"
2 á 5,000	"	5 á 500	"
2 á 4,000	"	105 á 400	"

u. s. w.

Von dieser **Kapitalien-Verloosung**, welche vom Staate **garantirt** ist, und deren Ziehung

am 11. und 12. December d. J.

stattfindet, kann man sich vom unterzeichneten Bankhause 1/1, 1/2, 1/4 Original-Loose beziehen. Die amtlichen Gewinnlisten werden sofort nach der Entscheidung zugesandt, und die Gewinne bei allen Bankhäusern in Gold oder Courant ausbezahlt. Unser Geschäft wird immer das von **Fortuna** begünstigte genannt, da bei uns schon die bedeutendsten Treffer fielen. Gleichzeitig bitten wir, Obiges nicht mit Promessen zu verwechseln, da ein Jeder sein Originalloos in Händen bekommt. Auswärtige Aufträge werden prompt und **verschwiegen**, selbst nach den entferntesten Ländern ausgeführt.

Pläne zur gefälligen Ansicht gratis.

1/1 Original-Loos kostet 4 Thlr.
1/2 dto. " 2 "
1/4 dto. " 1 "

Man beliebe sich direct zu wenden an

Gebr. Lilienfeld,
Bank- & Wechselgeschäft
in **Hamburg.**

Den 11. und 12. December a. c.

Große Staatsgewinne-Verloosung

mit Treffern von fl. 175,000, 105,000, 70,000, 35,000, 17,500, 14,000, 10,500, 5250, 4500, 3500, 1750, 1000, 700 ꝛc. ꝛc.

Es kommen 17,9000 Gewinne zur Vertheilung. Ganze Loose kosten 7 fl., Halbe 3 fl. 30 kr. oder 2 Thlr., Viertel 1 fl. 45 kr. oder 1 Thlr

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden sofort nach Entscheidung ausbezahlt.

B. Grünebaum in Frankfurt a. M.,
Paradeplatz 1 und Steinweg 2.

Die 143. große
Staats-Gewinn-Verloosung
in Frankfurt am Main
von Einer Million 967,900 Gulden,
garantirt von der freien Stadt Frankfurt am Main,
beginnt am 19. und 20. November 1862.

Ist eingetheilt in 13,600 Gewinne, worunter: fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000 u. s. w.

Ganze Loose a 6 fl., Halbe 3 fl. und Viertel 1 fl. 30 kr. sind durch Unterzeichneten gegen baare Einsendung oder Nachnahme des Betrags zu beziehen, wogegen die wirklichen von hiesigem Staate ausgegebenen Original-Loose von mir zugestellt werden und nach der Ziehung die Gewinnliste; die Gewinne werden auch sofort nach der Ziehung von mir bezahlt.

J. M. Rhein,
Zeil Nr. 60 in Frankfurt a. M.

Neue
große Geldverloosung
von
1 Mill. 73,000 Thlr. Pr. Crt.
in welcher 17,900 Gewinne gezogen werden,
garantirt von der Herzogl. Braunschw. Regierung.

Zur Entscheidung kommen folgende Haupttreffer:
Thaler **100,000, 60,000, 40,000, 20,000,** 2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 2mal 4000, 1mal 3000, 1mal 2500, 4mal 2000, 6mal 1500, 1mal 1200, 85mal 1000, 5mal 500, 105mal 400, 5mal 300, 130mal 200, 245mal 100 Thaler Pr. Crt. ꝛc.

Beginn der Ziehung am **11. kommenden Monats.**

Zu dieser höchst interessanten und sehr vortheilhaften Geldverloosung, welche in Folge der sich fortwährend steigernden Betheiligung von Seiten des Publikums diesmal wiederum vergrößert und, was die Anzahl sowohl als Größe der Gewinne betrifft, bedeutend verbessert ist, kostet:

Ein ganzes Original-Loos 4 Thlr. Pr. Crt.
Ein halbes " 2 " "
Ein viertel " 1 " "

Auswärtige Aufträge, selbst nach den entferntesten Gegenden, werden prompt und verschwiegen gegen Einsendung des Betrages oder unter Postnachnahme ausgeführt, sowie amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zugesandt. Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt, und wollen sich convenirenden Falls schriftlich an mich wenden.

Ich erlaube mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß in der kurzen Zeit meines Etablissements bereits zum 22sten Male die größten Haupttreffer bei mir gewonnen wurden.

B. Silberberg,
Banquier, Geldwechsel- und Staats-Papieren-Geschäft in
Hamburg.

Anzeige für Flechten-Leidende.

Flechten werden durch ein altes bewährtes Mittel sicher, schnell und gefahrlos geheilt. Durch die überaus günstigen Heilerfolge ist dieses Mittel allen an Flechten Leidenden bestens anzuempfehlen. Aufträge hierwegen, welche prompt besorgt werden, übernimmt:

And. Drach, Agent zu Oberkirch.

Löcherberg, Amts Oberkirch. (Geld auszuleihen.) Georg Huber, Hofbauer in Löcherberg, hat 2500 fl. Pflegschaftsgeld zu 4 Procent gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Offenburg. (Geld auszuleihen.) 360 fl. Pflegschaftsgelder sind gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen — von wem? sagt der Herausgeber dies. Blattes.

Offenburg. (Geld auszuleihen.) Metzgermeister Karl Schreiber hat 1000 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Radikale Heilung der Brüche und der Senkung der Gebärmutter,

welches auch die Art, der Umfang und das Alter derselben sei.

Zahlreiche Heilproben von Individuen jeden Alters stehen zur Verfügung der Personen, die es wünschen. **Herr Bächler,** Bruchbandfabrikant zu St. Louis (Oberelsaß), wird anzutreffen sein zu Straßburg den 14., 15. und 16. November im „Hotel d'Angleterre."

Am 19. November d. J. beginnen

die Staats-Gewinn-Verloosungen

mit einem Kapital von 1 Mill. u. 967,900 Gulden, vertheilt auf 14,800 Prämien, garant. von der Stadt Frankfurt a. M. Gewinne: fl. 200,000, oder 150,000, oder 130,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000 ꝛc. ꝛc. Originalobligationen zur obigen Ziehung a 6 fl., Halbe a 3 fl. empfehlen unter Zusicherung prompter Bedienung und pünktlicher Einsendung der Ziehungslisten:

Gustav Cassel und Comp., Banquiers in Frankfurt a. M.

Am **15. November 1862**

große Ziehung der

Bayerischen Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muß im Laufe der Ziehungen sicher gewinnen.

Preise des Anlehens:

3	Gewinnste	à fl. 25000.	6	Gewinnste	à fl. 20000.
4	„	„ „ 18000.	8	„	„ „ 16000.
1	„	„ „ 15000.	8	„	„ „ 14000.
8	„	„ „ 12000.	23	„	„ „ 10000.
8	„	„ „ 8000.	8	„	„ „ 7000.
8	„	„ „ 6000.	15	„	„ „ 5000.
1	„	„ „ 3000.	50	„	„ „ 2000.
51	„	„ „ 1000.	98	„	„ „ 500.
5	„	„ „ 200.	505	„	„ „ 100.

Der geringste Treffer ist fl. 8.

Um bei diesem vortheilhaften Unternehmen die Betheiligung für Jedermann zu ermöglichen, sind für die Ziehung am 15. November d. J.

1 Loos . . . . . **à fl. 1.**
6 Loose . . . . . **„ „ 5.**
14 do. . . . . . **„ „ 10.**

gegen Einsendung des Betrags oder Postnachnahme, durch unterzeichnetes Bankhaus zu beziehen, und erhält jeder Theilnehmer Pläne und Gewinnliste franco.

J. H. Döll,

Bank- und Staatspapieren-Geschäft in **Frankfurt a. M.**

Wie allseitig veröffentlicht, beginnen **schon am 19. November dieses Jahres** die großen

Staatsgewinn-Verloosungen.

Es finden sechs Ziehungen statt, nämlich: am 19. und 20. November, 17. December, 14. Januar, 4. Februar, 25. Februar und vom 25. März bis zum 20. April 1863, worin

14,811 Loose, 14,811 Gewinne und Prämien erlangen müssen.

Hauptpreise: fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ꝛc. ꝛc.

Diese unter Aufsicht und Garantie der obersten Behörde stehende Verloosung bittet man nicht dem sogenannten Promessenspiel oder ähnlichen Unternehmungen gleich zu stellen.

Der Unterzeichnete erläßt die von der hiesigen Regierung ausgegebenen **Original-Loose, welche in allen obigen Ziehungen mitspielen,** direct den Theilnehmern, und zwar als erste Einzahlung, ganze Loose à 6 fl., Halbe à 3 fl. und Viertel à 1 fl. 30 kr. gegen Franco-Baarsendung oder Postnachnahme.

Pläne werden gratis überschickt, ebenso amtliche Ziehungslisten gleich nach jeder Ziehung.

Im Interesse der Abnehmer ersucht man, Bestellungen baldigst gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser in Frankfurt am Main.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg